

TITEL **Medienmitteilung NFF 2021**

AKTUALISIERT **01.07.2021**

Neue künstlerische Leitung

Das Norient Film Festival geht ab seiner elften Ausgabe im Januar 2022 mit einem neuen internationalen Kurationsteam und einer Watch Group in die Zukunft. Damit will das NFF noch tiefer eintauchen in aktuelle Filme und Debatten zu Musik und Gesellschaft weltweit. Die künstlerische Leitung für 2022 übernehmen Rebecca Salvadori, Video- und Klangkünstlerin aus London, Grossbritannien, und Chafic Tabbara, Filmkritiker aus Beirut, Libanon. Weitere Mitglieder der Programmgruppe leben und arbeiten in Leicester, Neu-Delhi, Bern und Zürich. In der NFF Watch Group beteiligen sich darüber hinaus knapp 20 Freiwillige an der Vorvisionierung der eingereichten Filme. Der Festivalgründer und bisherige künstlerische Leiter Thomas Burkhalter arbeitet neu als strategischer Leiter des Festivals im Hintergrund.

Das 11. Norient Film Festival findet statt vom 12. bis 16. Januar 2022 in Bern, Schweiz, und online. Das Programm wird im November 2022 kommuniziert. Der Call for Films ist jetzt geöffnet, Filme und Videoarbeiten können via FilmFreeway eingereicht werden.

Künstlerische Co-Leitung NFF 2022

Rebecca Salvadori, London (GB), Video- und Klangkünstlerin – rebecca@norient.com

Chafic Tabbara, Beirut (Libanon), Filmkritiker – chaf@norient.com

Mitglieder Programmgruppe NFF 2022

Dr. Mona Acciari, Leicester (GB), ausserord. Professorin für Film- und Fernsehgeschichte

Radha Mahendru, Neu Delhi (Indien), Kuratorin, Kunstmanagerin und Kulturproduzentin

Tamara Milosevic, Bern (Schweiz), Filmemacherin und kreative Produzentin

Claudia-Andreea Popvici, Zürich (Schweiz), Fotografin und Filmemacherin

Links und Kontakt

Website NFF inkl. Archiv: www.norientfilmfestival.com

Reihe «Noriental Nocturnes» @ Kino Rex Bern: <https://norient.com/noriental-nocturnes>

Call for Films NFF 2022: <https://norient.com/11th-norient-film-festival-2022-call-films>

Kontakt: Hannes Liechti, Produktionsleitung, nff@norient.com, +41 76 479 78 20

Detaillierte Biografien der genannten Personen siehe nächste Seiten.

Über Norient

Norient ist eine audiovisuelle Galerie und ein Community-Netzwerk für den Sound der Welt: für aktuelle Musik, innovative Forschung, relevanten Journalismus, Projekte und Veranstaltungen wie das Norient Film Festival (NFF). Norient versteht Musik, Sounds, Krach und Geräusche als Seismografen der Zeit, will Platz schaffen für Künstler*innen, Journalist*innen und Wissenschaftler*innen aus derzeit fünfzig Ländern und mit ihnen neue und andere Geschichten über die Welt von heute und morgen erzählen. Norient steht ein für (sub)kulturelle Diversität, bietet Einblicke in starke und fragile (künstlerische) Positionen und Visionen der Gegenwart, will Horizonte um neue Perspektiven erweitern und Dialoge initiieren zwischen Menschen, Kontinenten und Disziplinen. <https://www.norient.com>.

Kurzbiographien Programmgruppe

Rebecca Salvadori ist italienisch-australische Videokünstlerin aus London. Sie hat langjährige Erfahrung im Filmen von kulturellen und politischen Räumen und schafft facettenreiche Porträts von Menschen und Momenten. Ihre Arbeiten wurden in bedeutenden internationalen Institutionen wie dem ICA, der South London Gallery, dem Camden Arts Centre und dem Barbican Centre gezeigt. Salvadori ist Mitbegründerin des Künstlerkollektivs Tutto Questo Sentire, das zusammen mit der Videokünstlerin Leah Walker Teil des AV-Duos Footage ist.

Chafic Tabbara ist ein libanesischer Filmkritiker, der für viele Zeitungen und Zeitschriften geschrieben hat (Almodon, Raseef22, Vice...). Er hat einen BA in Filmwissenschaft und einen Master in Filmgeschichte. Er schreibt wöchentlich für die Zeitung *Alakhbar* im Libanon und regelmässig für die Zeitschrift *Alshafa* (Aljazeera). Seit 2013 hat er arabische und internationale Filmfestivals besucht und berichtet davon. Er ist Jurymitglied des jährlich verliehenen «Arab Critic Award for European Films» und «Arab Critic Awards for Arab Films».

Dr. Monia Acciari ist ausserordentliche Professorin für Film- und Fernsehgeschichte an der Universität De Montfort (Grossbritannien); sie recherchiert und schreibt über Filmkuration, Filmfestivals und indisches Kino. Derzeit schreibt sie eine Monografie über die Geschichte der Filmfestivals in Indien. Sie war Gastprofessorin an indischen Universitäten und hielt praktische Kurse zur Organisation von Filmfestivals und Filmgeschichte. Monia ist fasziniert von den Synergien zwischen Filmfestivals und Archiven als kreative Orte des künstlerischen Ausdrucks. Sie ist ausserdem leitende Kuratorin von zwei Festivals in Grossbritannien, arbeitet mit mehreren Festivals in Indien zusammen und ist Teil des Filmkritikerkollektivs FIPRESCI-India.

Radha Mahendru ist Kuratorin, Kunstmanagerin und Kulturproduzentin. Verortet an der Schnittstelle von Kunst und Aktivismus, eröffnet ihre Arbeit Formen des Engagements, die Kunst ausserhalb des Ausstellungsraums produzieren kann. Sie ist Arbeitsmitglied von Abr

Circle, einer Online-Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein Netzwerk zur Unterstützung durch die Auftragsvergabe von Performances/digitalen Werken in Indien aufzubauen, und Kernmitglied von Art Chain India, einer demokratischen Peer-Support-Bewegung für bildende Künstler in Indien, die mit allen Medien zusammenarbeitet.

Tamara Milosevic wurde in Frankfurt am Main geboren. Studium der Dokumentarfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Erhielt einen spezialisierten Abschluss von EICTV Cuba (Escuela de cine y Television de San Antonio de los Baños). Hauptsächlich auf Gesellschaft, Politik, soziale Medien und brisante Themen fokussiert. Für ihre Arbeit erhielt sie mehrere internationale Auszeichnungen und Nominierungen. Lebt in Bern, Schweiz, und arbeitet als unabhängige Filmemacherin, kreative Produzentin und Dozentin für Dokumentarfilmschaffen.

Claudia-Andreea Popovici wurde in Rumänien geboren und wuchs in Deutschland auf. Sie studierte Kunst/Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste in Zürich und in São Paulo, Brasilien. Sie arbeitet als Fotografin/Filmemacherin und Kulturproduzentin in Zürich, Schweiz.